

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 74 (2012)

Heft: 12

Rubrik: Von Fässern, Lämmern und Fledermäusen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Fässern, Lämmern und Fledermäusen

Im Weinfass schlafen, Biolammfleisch geniessen und Fledermäuse beobachten sind auf den ersten Blick kaum innovative Angebote der Schweizer Landwirtschaft – sie waren gleichwohl agroPreis-würdig.

Dominik Senn

Pilgern tausend Menschen in Festlaune in den Kursaal nach Bern, muss etwas los sein. Tatsächlich feierte der agroPreis zur Prämierung innovativer Projekte aus der Schweizer Landwirtschaft sein 20-Jahr-Jubiläum. Eine Jury hatte im Voraus vier aus rund fünfzig eingereichten Projekten nominiert und mit je 5000 Franken ausgezeichnet.

Weinselig schlafen

Den agroPreis 2012 erhielt das Projekt «Fasstastische Ferien» von Moni und Andreas Rüedi aus Trasadingen SH zugesprochen. Um ihren Weinabsatz anzukurbeln, böten sie in ihrem Wintergarten die Möglichkeit an, Feste durchzuführen. Seit zehn Jahren kann man auf dem Betrieb auch in 15 000-Liter-Fässern übernachten. Das Konzept «Eine Nacht im Weinfass» war erfolgreich. Der Weinabsatz konnte gesteigert werden. Damit nicht zufrieden, realisierten Rüedis in diesem Jahr ein Hotel, das richtige Schlafzimmer in Form eines Fasses bietet: «Die Zimmer haben jetzt auch Dusche, WC, Fernseher und eine Heizung.»

Danis Lamm

Der Leserpreis der «Schweizer Bauern» und von «Terre & Nature» ging an Karin und Daniel Ritler aus Blatten VS für ihr Projekt Danis Lamm. Rund zweihundert Schafe helfen auf rund 40 ha im Lötstschental die Verbuschung stoppen. Das Biolammfleisch wird über die fünf Kanäle Hofladen, Gastronomie, Dorf- und Spezialitätengeschäfte, Genuss-Küche und Internet vermarktet. Ritler: «Unser Ziel ist es, in Zukunft einem Nachfolger einen Betrieb übergeben zu können, der ihm eine Existenz bietet.»

Ballenträger für Frontanbau

Der Spezialpreis des Schweizerischen Landmaschinenverbandes ging – wie

könnte es anders sein – an eine Neukonstruktion eines nützlichen Geräts. Samuel Isch aus Etzelkofen BE waren die bedrohlich wirkenden Ballenspiesse schon immer ein Dorn im Auge. Er konstruierte deshalb einen Ballenträger für den Traktoranbau mit automatisch hochklappbaren Aufnahmegabeln für die Strassenfahrt. Der automatische Ballenträger kann am Front- oder Heckanbau des Traktors montiert werden.

Naturerlebnis Heidbühl

Eine besondere Auszeichnung ist immer auch der Saalpreis der anwesenden Gäste. Die glücklichen Gewinner sind



Leserpreis für Karin und Daniel Ritler aus Blatten VS für «Danis Lamm», rechts Ruedi Haudenschild, Chefredaktor «Schweizer Bauer».



Spezialpreis für Samuel Isch aus Etzelkofen BE für seine Konstruktion ungefährlicher Ballenspiesse, links Bendicht Hauswirth, SLV.

Wer steht hinter dem agroPreis?

Mit dem Innovationswettbewerb agroPreis werden seit 1993 die Entwicklung neuer Marktideen und die Kreativität Schweizer Landwirte mit insgesamt jeweils rund 50 000 Franken prämiert. Der agroPreis ist eine Initiative der *emmental versicherung* und steht unter dem Patronat des Schweizerischen Bauernverbandes. Weitere Partner sind der Schweizerische Landmaschinenverband, Swissgenetics, Agrisano und SBV Versicherungen, Migros. Medienpartner sind der «Schweizer Bauer» sowie «Terre & Nature».

Veronika und Armin Kunz aus Trubschachen BE mit ihrem Projekt Naturerlebnis Heidbühl. Die leidenschaftlichen Vogelliebhaber bieten Workshops an, machen Fledermausexkursionen, bringen Kindern die Natur näher und bauen mit ihnen Nistkästen für Vögel und Fledermäuse sowie Wildbienenhotels. Diesen Sommer besuchten rund 300 Kinder über die «Ferienpässe» die Workshops der Familie. Armin Kunz: «Unser Ziel ist es, den Betrieb zu einem Naturerlebnishof zu transformieren und damit eine 100-Prozent-Stelle zu schaffen.» ■



Saalpreis für Veronika und Armin Kunz aus Trubschachen BE mit ihrem Projekt Naturerlebnis Heidbühl.



agroPreis für «Fasstastische Ferien» von Moni und Andreas Rüedi aus Trasadingen SH. (Bilder: pd)